

Neu in der Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben: **das digitale Fundbüro**



Verlorene Gegenstände können leichter gefunden werden – das Portal fundbuerodeutschland macht's möglich

Schlüssel verloren, Geldbeutel unauffindbar, Kinderrucksack steht noch im Schulbus? In solchen Fällen ist und bleibt das Fundbüro eine der ersten Anlaufstationen. War dann bisher ein Anruf nach dem anderen bei unterschiedlichen Verbandsgemeindeverwaltungen notwendig, so meldet die Verwaltung im Bereich der Verbandsgemeinde Edenkoben nun einen verbesserten und einfacheren Service.

fundbuerodeutschland.de macht's möglich – ein Portal, dessen Software die Verbandsgemeindeverwaltung nutzt. Verlorene Gegenstände können vom Eigentümer nun schnell und unkompliziert gefunden werden, rund um die Uhr.

In der Praxis funktioniert das beispielsweise so: Ein Bürger hat einen Geldbeutel in Edesheim gefunden und gibt diesen bei der Verbandsgemeinde Edenkoben ab, mit den Informationen wann und wo die Fundsache entdeckt wurde. Diese Daten werden im Portal als eine sogenannte Fundanzeige eingepflegt. Der Eigentümer hat mittlerweile den Verlust des Geldbeutels bemerkt, schaut unter fundbuerodeutschland.de im Bereich Edenkoben mit wahlweise zehn Kilometer Umkreis nach. Und tatsächlich, die Beschreibung eines verlorenen Gegenstandes und der Ort der Fundsache treffen zu. Der Eigentümer kann nun direkt eine Verlustanzeige aufgeben oder bei der Verwaltung anrufen und schließlich einen Termin vereinbaren. Die Verbandsgemeindeverwaltung händigt den gefundenen Gegenstand gegen Vorlage einer Legitimation und eine Gebühr von drei Euro an den Eigentümer aus.

Seit dem Spätjahr 2016 erhält die Verbandsgemeindeverwaltung auch alles, was in den Bussen von PalatinaBus von den Eigentümern vergessen wurde. Im Portal nicht erfasst werden jedoch Kleidungsstücke wie beispielsweise Mützen, Schals und Handschuhe. Hier werden die Eltern oder die Bürgerinnen und Bürger gebeten, telefonisch mit dem Fundbüro der Verbandsgemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Generell werden Fundsachen sechs Monate aufbewahrt, ehe diese an den Finder übergeben, vernichtet oder versteigert werden, informiert Marcel Tischer, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste. Auf Wunsch des Finders kann dem Eigentümer auch ein Finderlohn, abhängig vom Wert des Fundgegenstandes, berechnet werden.

Nach einer erfolgreichen Probephase startet das Onlineportal nun durch und ist über fundbuerodeutschland.de oder vg-edenkoben.de zu erreichen. Ansprechpartnerin in der Verbandsgemeindeverwaltung Edenkoben ist Monika Damian, Telefon: 06323 959-226, Zimmer 113, Email: monika.damian@vg-edenkoben.de

Text: Ivonne Trauth